

CSD-Parade: Party oder Demo?

Graz bekommt eine Parade

In Wien zog 2018 bereits die 23. Regenbogenparade über den Ring. Eine Gedenkminute ist fixer Teil der Veranstaltung, die an Menschen erinnern soll, die an AIDS verstarben oder Gewaltverbrechen wegen ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität zum Opfer fielen.

2014 gingen die queer Referate Graz erstmals in Form einer Pride-Parade auf die Straße, um für gleiche Rechte und gleiche Chancen aller Menschen zu demonstrieren, nachdem sich in Graz bisher keine Organisation an die Veranstaltung einer Parade wagte. Sie war ein großer Erfolg und verlangte nach Wiederholung!

Heuer fand die Parade zum fünften und bestimmt nicht letzten Mal statt. In den letzten Jahren ka-

men bei den Kundgebungen beispielsweise NaGeH, „mein Name, mein Geschlecht, meine Hochschule“, TransX und die Jugendgruppe Ausufer* zu Wort. Dieses Jahr wurden von den queer Referaten selbst, der Gender Garage, einem monatlichen Treffpunkt für nicht-binäre Personen, und Afro Rainbow Austria, einer Organisation von und für afrikanische LGBTQI+ Migrant*innen, Reden gehalten.

Gemeinsam machen wir im Zuge der Parade darauf aufmerksam, dass wir als Gesellschaft noch viel zu tun haben, um gleichberechtigtes Leben zu ermöglichen. Auf Transparenten ist deshalb unter anderem zu lesen: „Labels are for clothes“ (Beschriftungen sind für Kleidung), „My genitals do not define me“ (Meine Genitalien machen mich nicht aus), „Gleiche Liebe, gleiche Rechte“.

Mit jedem Jahr wächst die Parade, 2018 wurde die Teilnehmer*innenzahl auf etwa 3000 geschätzt! Leider bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass die Gesellschaft offener wird – die steigende Zahl an Demonstrant*innen ist auch ein Zeichen dafür, dass die Notwendigkeit verspürt wird, einer Verschlechterung der Situation entgegen zu wirken.

Es gilt nicht nur zu feiern, was bisher erreicht wurde, sondern auch an einem Tag im Jahr lautstark darauf hinzuweisen, dass es nicht nur Frauen* und Männer* gibt, nicht nur hetero- und homosexuelle Menschen, nicht nur monogame Beziehungsmodelle.

Du musst nicht queer sein, um die Sache zu unterstützen, zeige Solidarität und geh beim nächsten Mal mit!

